

Johanna Lascavi wurde am 22. Dezember 1918 geboren. Ihr Vater war Weichensteller bei den Deutschen Eisenwerken, und ihre Mutter war ungelernt. Johanna war das dritte von vier Kindern, die überlebten. Ihre Eltern waren sehr arm, und ihr Vater hatte einen Betriebsunfall, der ihn zum Schwerbeschädigten machte. Johanna besuchte die Freie Schule in Gelsenkirchen und war Mitglied der Sozialistischen Kindergruppe. Sie war auch Mitglied des Arbeiter-Schwimm- und Turnvereins und nahm an Theateraufführungen teil.

Johannas Vater war ein politischer Aktivist und wurde 1932/33 entlassen, weil er sich gegen die Nazis wehrte. Johanna musste die Schule verlassen und eine Lehrstelle suchen. Sie wurde bei der Mittelschule aufgenommen und besuchte sie bis 1935. Johanna war sehr krank und hatte eine doppelte Lungenentzündung, die sie vier Monate im Krankenhaus verbrachte. Sie wurde operiert und hatte eine Rippenresektion.

Nach ihrer Genesung suchte Johanna eine Lehrstelle und wurde bei der Firma Küppersbusch aufgenommen. Sie arbeitete in der Hollerith-Abteilung und wurde später zur Firma Feilgenhauer versetzt. Johanna heiratete 1940 und bekam 1942 einen Sohn. Sie wurde dienstverpflichtet bei der Reichsbahn und arbeitete am Schalter. Johanna wurde 1943 nach Königsberg versetzt und arbeitete in der Marketenderei. Sie wurde 1944 operiert und hatte einen Tumor wie ein Kindskopf.

Johannas Vater war ein politischer Aktivist und wurde 1932/33 entlassen, weil er sich gegen die Nazis wehrte. Er war Mitglied des Metallarbeiterverbandes und des Bunds der Kinderreichen. Johanna war sehr krank und hatte eine doppelte Lungenentzündung, die sie vier Monate im Krankenhaus verbrachte. Sie wurde operiert und hatte eine Rippenresektion.

Nach ihrer Genesung suchte Johanna eine Lehrstelle und wurde bei der Firma